

Interlaken verzeichnet erstmals über 800'000 Logiernächte

20. Januar 2012 **Trotz Eurokrise und der angespannten Wirtschaftslage kann Interlaken im 2011 mit 809'118 Hotel-Logiernächten ein Plus von 2.48% ausweisen und übertrifft das Rekordergebnis aus dem Vorjahr. Erstmals wurde damit auch die Grenze von 800'000 Übernachtungen überschritten. Zur positiven Bilanz trugen mitunter Eidgenössische Grossanlässe, gezieltes Marketing und die weltweite Diversifikation in den Märkten bei.**

Interlaken Tourismus legt die aktuellen Zahlen der Hotelübernachtungen 2011 vor. Aufgrund der anhaltenden Euro-Krise und der angespannten Wirtschaftslage musste mit einem schwierigen Jahr in den traditionellen Märkten gerechnet werden. Die stetig wachsenden Zukunftsmärkte liessen allerdings für die Sommersaison zuversichtlich stimmen. Der in die Hauptreisezeit vorrückende Ramadan stellte Interlaken allerdings vor neue Herausforderungen. Trotzdem kann Interlaken Tourismus für 2011 ein äusserst positives Ergebnis präsentieren. Erstmals wurde die Grenze von 800'000 Logiernächten überschritten. Mit 809'118 Hotelübernachtungen für Interlaken, Matten, Unterseen konnte ein Plus von 2.48% gegenüber 2010 erzielt werden. Damit wurde das Rekordergebnis aus dem Vorjahr nochmals um 19'599 Logiernächte übertroffen.

Zu den guten Zahlen haben zweifelsohne gezielte und weltweite Marketingbestrebungen von Interlaken Tourismus beigetragen, dies in erfolgreicher Kooperation mit seinen wichtigen Partnern, allen voran den Bahnen und der Hotellerie. Aufgrund der anhaltend schwierigen Wirtschaftslage und der Eurokrise mussten deutliche Rückgänge bei den Gästen aus den Traditionsmärkten Deutschland und England hingenommen werden. Interessant ist hingegen der erneute Zuwachs aus Italien und Frankreich. Dank der weltweiten Diversifikation und der stetigen Zunahme von Gästen aus den Fernmärkten liess sich der schwache Euro weitgehend kompensieren. Das Minus von -4.99% im August ist klar auf den Ramadan zurückzuführen, welcher erstmals in die Hauptreisezeit vorgerückt ist. Dank einer guten Vor- und Nachsaison nahmen die Gästezahlen aus den Golfstaaten im 2011 trotzdem um 4.4% zu. Mit einem leichten Plus von 1% konnten die Logiernächte aus der Schweiz gehalten werden. Dazu trugen Grossanlässe wie das Eidgenössische Jodlerfest, der Jungfraumarathon oder der Unspunnen Schwinget bei. Ebenfalls erfolgreich war die Raiffeisen-Aktion im Berner Oberland. Dank des schönen und stabilen Herbstwetters schlug der Monat Oktober insgesamt mit +5.78% zu Buche. Der sehr späte Schnee sorgte hingegen im Dezember für einen Logiernächterückgang um -1.82%.

Logiernächte Hotels 2011

	Land	2010	LN
1.	Schweiz	0.9%	207'004
2.	Deutschland	-13.4%	71'811
3.	Grossbritannien	-26.1%	62'514
4.	Indien	9.1%	60'608
5.	China & Hongkong	92.4%	58'367
6.	Japan	-6.4%	57'102
7.	Korea	36.1%	50'890
8.	Golfstaaten	4.4%	39'504
9.	USA	-3.0%	37'002
10.	Singapur	15.4%	16'897
11.	Übriges Europa	17.4%	14'348

	Land	2010	LN
12.	Thailand	7.3%	14'188
13.	Italien	1.7%	13'190
14.	Übrige Länder	24.5%	13'029
15.	Niederlande	-12.1%	12'399
16.	Frankreich	2.9%	11'430
17.	Australien/NS	9.6%	11'386
18.	Spanien	-13.0%	10'123
19.	Taiwan	28.0%	9'096
20.	Russland	-6.0%	6'936
21.	Brasilien	36.2%	5'817
22.	Österreich	-26.6%	5'557

In Anbetracht der eher schwachen Konjunkturlage dürfte das Jahr 2012 herausfordernd werden. Die fortwährende Zunahme aus den Fernmärkten Indien, Asien, Golfstaaten sowie aus den neuen Märkten Brasilien und Australien lassen aber durchaus positiv in die Hauptsaison 2012 blicken. Mit Qualität und Zusatzleistungen setzt Interlaken im 2012 auf einen spürbaren Mehrwert für den Gast, um damit auch für die europäischen Traditionsmärkte attraktiv zu bleiben.

Hostels weiter im Aufschwung

Ebenfalls auf ein positives Jahr 2011 zurückblicken können die Hostels in Interlaken. Mit einem Logiernächteplus von 19.32% registrierten sie 21'773 Logiernächte mehr als im Vorjahr. Mit einem Anteil von 16% an allen generierten Übernachtungen in Interlaken stellen die Hostels eine immer bedeutendere Beherbergungsform dar. Dies unterstreicht auch der markante und anhaltende Anstieg an Logiernächten in den vergangenen Jahren. Auffallend ist dabei der enorme Zuwachs von Gästen aus Asien mit Ausnahme von Japan. Aber auch die Golfstaaten und Brasilien legten deutlich zu. Korea konnte mit einem Plus von 33.0% seine Spitzenposition vor den USA gegenüber Vorjahr weiter ausbauen. Einen beachtlichen Zuwachs von 101.4% gegenüber 2010 verzeichneten die Gäste aus Italien.

Logiernächte Hostels 2011

	Land	2010	LN	Anteil
1.	Korea	33.0%	32'226	23.96%
2.	USA	7.7%	20'423	15.19%
3.	Schweiz	19.0%	18'683	13.89%
4.	China & Hongkong	56.6%	9'046	6.73%
5.	Deutschland	7.2%	6'000	4.46%
6.	Indien	33.8%	5'421	4.03%
7.	Grossbritannien	11.9%	5'328	3.96%
8.	Australien/NS	-13.2%	5'067	3.77%
9.	Kanada	-1.2%	3'993	2.97%
10.	Übriges Europa	28.1%	3'111	2.31%
11.	Spanien	7.3%	2'825	2.10%

	Land	2010	LN	Anteil
12.	Thailand	72.4%	2'351	1.75%
13.	Übrige Länder	-15.1%	2'105	1.57%
14.	Frankreich	0.3%	2'035	1.51%
15.	Singapur	52.6%	1'930	1.44%
16.	Italien	101.4%	1'895	1.41%
17.	Niederlande	-19.3%	1'610	1.20%
18.	Japan	1.4%	1'602	1.19%
19.	Malaysia	47.6%	1'336	0.99%
20.	Brasilien	38.0%	1'311	0.97%
21.	Taiwan	32.6%	1'224	0.91%
22.	Golfstaaten	42.5%	1'171	0.87%